

Nachfragen bei Fachleuten (Virologie, Immunologie, Infektiologie etc.)

Ist es nicht denkbar, dass in Zeiten von Covid-19 bereits eine „Kreuz-Immunität“ von zahlreichen früheren Impfungen gegen Viren existiert, z.B. Masern, Mumps, Röteln, Hepatitis, Varizellen, Pocken, Poliomyelitis, Hepatitis oder Tollwut besteht?

- Bisher vorliegende Statements (gekürzt) zur sog. Impf-Hypothese

- Melanie M. Brinkmann (Infektiologie, Braunschweig):

Das kann tatsächlich sehr gut sein.

- Gérard Krause (Epidemiologie, Braunschweig):

Eine gewisse unspezifische Immunität, die durch Impfungen anderer Art stimuliert wird, ist denkbar.

- K. Cichutek (Virologie, Paul Ehrlich-Institut, Langen):

Die von Ihnen aufgebrachte Hypothese, dass durch Impfungen gegen andere virale Erreger bereits eine „Kreuz-Immunität“ besteht, kann nicht bestätigt werden.

Die von Ihnen angesprochene Äußerung bezieht sich auf den Einsatz von Adjuvantien (Wirkverstärker) bei Impfungen, i.e. Verstärkung, Verlängerung und Verbreiterung der Immunantwort sowie Beitrag zur Aktivierung der humoralen wie auch zellulären Immunität.

- Stefan H.E. Kaufmann (Infektionsbiologie und Immunologie, Berlin):

Frage: Können BCG-Impfungen (Bacillus Calmette-Guérin) die Zahl an Covid-19-Erkrankungen und -Todesfällen reduzieren?

Statement: Das ist nicht auszuschließen, obwohl die Datenlage unklar ist. Eine hohe Rate an BCG-Impfungen soll möglicherweise die Rate an Covid-19 Erkrankungen und Todesfällen reduzieren, wie retrospektive epidemiologische Studien andeuten.

Allerdings haben kontrollierte Studien gezeigt, dass BCG einen gewissen Schutz gegen virale Infektionen der Atemwege hervorrufen kann (Moorlag et al., CMI, 2019, s. Anlage). Auf jeden Fall ist dieses Thema schwierig klar zu beantworten und bleibt spekulativ, da zu viele Faktoren die SARS-CoV-2/Covid-19 Datenlage beeinflussen und nicht nur frühere Impfungen. Dennoch bin ich natürlich ein deutlicher Befürworter von Impfungen generell.